



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Kähler, Willibald

1905-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, den 3. Februar 1905.

30. Vorstellung im Abonnement D.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.**Personen:**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Wilhelm Fenten.
Lohengrin	Friedrich Carlen.
Elsa von Brabant	Hilda Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Zisch.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Max Bucksath.
Ortrud, seine Gemahlin	Margarethe Brandes.
Der Heerrufer des Königs	Hugo Voisin.
	(Fritz Vogelstrom.
Vier brabantische Edle	Alfred Sieder.
	Max Traun.
	Emil Vanderstetten.
	Elisabeth Caster.
Vier Edelknaben	(Luise Wagner.
	Ella Lobertz.
	Luise Striebe.

Sächsische u. thüringische Edle u. Grafen. Brabantische Edle u. Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6½ Uhr.

Ende 10½ Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.— " "
		Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 4. Februar 1905. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.